

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-19	19.05.2009	Cr	3039		3039/97	HybridChain	1/4

Hybride Lieferketten als Erfolgsfaktor

FIR startet das Forschungsprojekt „HybridChain“

Aachen – Mit HybridChain startete das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) im April dieses Jahres ein Projekt zur Gestaltung einer optimalen Lieferkette in der Konsumgüterindustrie.

Der klassische Zielkonflikt in der Lieferkette der Konsumgüterindustrie entsteht auf Grund unterschiedlicher Zielsysteme zwischen den unterschiedlichen Partnern und Bereichen Einkauf, Produktion, Logistik und Vertrieb.

Während beispielsweise marktorientierte Bereiche wie der Einzel- und Großhandel oder der Vertrieb Flexibilität und Verfügbarkeit maximieren, streben produktionsorientierte Einheiten wie Zulieferer, Einkauf oder Produktion nach minimalen Kosten.

Die Folge sind Lieferengpässe und letztendlich Fehlmengen im Handel. Dies führt oft zu direkten Umsatzverlusten, da die Kunden den Kauf in der Regel nicht verschieben, sondern zu einem Konkurrenzprodukt greifen. Für kleine und mittlere Unternehmen können diese Umsatzverluste existenzbedrohend werden. Gemäß aktuellen Studien entsteht so beispielsweise durchschnittlich ein Umsatzverlust von 3,7 % in Europa.

Die Optimierung der Verfügbarkeit und das Reduzieren der Bestände stellt daher eines der wichtigsten Zukunftsthemen dar.

Pressemitteilung



Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-19	19.05.2009	Cr		3039	3039/97	HybridChain	2/4

Diesen Herausforderungen stellt sich das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen in seinem Forschungsprojekt „HybridChain“. Ausgehend von dem Kerngedanken, dass bei unterschiedlichen Kundenanforderungen und wechselndem Kundenverhalten die Anwendung einer einzelnen Supply-Chain-Strategie nicht zum Erfolg führen kann, soll die Lieferkette der Konsumgüterindustrie als hybrides System betrachtet und gestaltet werden. Darunter versteht man die Kombination alternativer Teilsysteme, die gemeinsam ein besseres Ergebnis erreichen können, als ein System alleine.

Ein bekanntes Beispiel ist der Hybridantrieb in der Kraftfahrzeugtechnik, der sich die positiven Eigenschaften des Verbrennungs- und des Elektromotors zu eigen macht. Durch die Übertragung dieser Eigenschaften auf die Lieferkette der Konsumgüterindustrie können der beschriebene Zielkonflikt überwunden und Engpässe in der Verfügbarkeit vermieden werden. Dazu müssen unternehmensspezifische Konzepte identifiziert und anschließend aufeinander abgestimmt werden.

Das Ziel des Forschungsprojektes „HybridChain“ ist es, Unternehmen in die Lage zu versetzen, passende Konzepte für das Management der Wertschöpfungskette (Supply Chain) und deren zielführende Kombination zu identifizieren.

Dazu werden Gestaltungsparameter wie Kundenintegration, Wertorientierung, Lieferanten, Kapazitäten oder Bestandsallokation mit der Strategie des Unternehmens abgeglichen.

Pressemitteilung



Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-19	19.05.2009	Cr		3039	3039/97	HybridChain	3/4

So können anschließend individuelle Gestaltungsempfehlungen für eine hybride Supply Chain in der Konsumgüterindustrie abgeleitet werden.

Das Vorhaben wird durch die industrielle Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V. AiF gefördert.

Sehr geehrte Redaktion,
der Abdruck ist honorarfrei, ein Beleg-
exemplar oder Link zur Online-Meldung ist
erbeten. Für weitere Auskünfte stehen
Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen
zur Verfügung.

Ansprechpartner FIR:

Dipl.-Wi.-Ing. Jan Christoph Meyer
Fachgruppe Logistikmanagement
Forschungsbereich Produktionsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-427 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)
E-Mail: JanChristoph.Meyer@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Wirt.-Ing. Niklas Hering
Fachgruppe Logistikmanagement
Forschungsbereich Produktionsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-428 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)
E-Mail: Niklas.Hering@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FIR:

Caroline Crott, B.Sc.
Corporate Branding, Corporate Marketing
Bereich Kommunikationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-152 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)
E-Mail: Caroline.Crott@fir.rwth-aachen.de

Profil FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.
Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen.

Pressemitteilung



Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-19	19.05.2009	Cr		3039	3039/97	HybridChain	4/4

In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.